

Willkommen zur ordentlichen Hauptversammlung der freenet AG

Hamburg, 30. Juni 2011

freenet **GROUP**

 mobilcom
debitel

freenet 

freeXmedia

TL TALKLINE

 Marmobil

4PLAYERS.DE

Agenda

- Rückblick Geschäftsjahr 2010
- Migration
- Finanzberichterstattung
- Ausblick

Agenda

➤ **Rückblick Geschäftsjahr 2010**

Christoph Vilanek

- **Qualitativer Rückblick**
- **ausgewählte Kennzahlen**

➤ Migration

➤ Finanzberichterstattung

➤ Ausblick

Kernaussagen zur Geschäftsentwicklung 2010

- Fortsetzung der in 2009 definierten Wertorientierung und deutliche Verbesserung der Kundenqualität gemessen am mtl. Durchschnittsumsatz pro Kunde
- Damit verbundener Rückgang der Kundenbasis wurde durch Qualität teilkompensiert
- Mehrmarkenstrategie zum umfassenden Angang aller Segmente im Mobilfunkmarkt
- Beginnende Transformation der eigenen Shops in moderne Kundenkontaktzentren; Stabilisierung und punktueller Ausbau der Vertriebsoberflächen
- Portal und Festnetz liefern weiterhin respektable Beiträge zum Unternehmensergebnis
- Komplexe und ressourcenbindende Migration TriStar Ende 2009 zeigt in 2010 ihre Wirkung in Form deutlicher Vereinfachung und reduzierter IT-Architektur auf zwei Systeme
- Alle gesetzten Finanzziele erreicht bzw. übertroffen

Operative Highlights 2010 – Vertrieb / Handel

Vertrieb / Handel

- „Retail+“-Programm bringt zweistelliges Wachstum auf Basis des Sales Performance Index (SPI)
- Etablierung enger Partnerschaften mit Hardware- und Zubehör-Herstellern sowie Category Management
- Erfolgreicher kommissionsbasierter Vertrieb von DSL-Breitband und Energieverträgen, ohne zusätzliche Investitionen in eigene Kanäle (Kundenbestand, Handel und Online)
- Bindung relevanter Fachhändler durch Neuauflage des Leistungspartnerprogramms
- Fortsetzung der exklusiven Zusammenarbeit mit der Media-Saturn-Holding Anfang 2011

Erfolgreiche Crossmedia Promotion, um Kunden in die Geschäfte zu führen:

The screenshot shows a promotional page for mobilcom-debitel. The main headline reads 'Freiheit für Alle - jetzt mitmachen und gewinnen. 1 Jahr Freiheit oder täglich ein Handy zu gewinnen.' Below this, it says 'Senden Sie dazu einfach eine SMS mit "Free Tarif" an die Kurzwahl 88444.' There are images of iPhones and promotional text in German. The page also includes a navigation bar with 'Start', 'Online-Shop', and 'Home' buttons, and a search bar at the top.

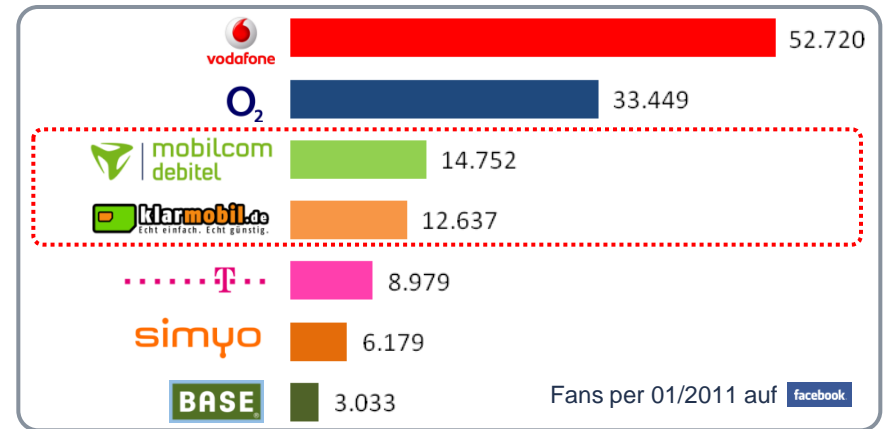
The screenshot shows a Google search result for 'mobilcom-debitel'. The search results include a map of store locations in the Hamburg area, highlighted with a red circle. The map shows several locations with red pins and labels, such as 'Hilberstraße 36, Stade' and 'Friedrichstraße 29, Kröner'. The search results also include a list of nearby locations and a 'Suche' button.

Standorte der Geschäfte sind in Suchergebnisse integriert

Operative Highlights 2010 – Marketing

Marketing

- Breite Marketingkampagne „Deutschland wählt Freiheit“ in allen relevanten Medien, darunter über 4.800 TV-Spots
- Erfolgreiche Promotionaktivität: Bustour „Deutschland wählt Freiheit“ mit Drive-To-Store Mechanismus
- Erschließung neuer Werbepattformen und -kanäle wie Apps und Social Media



Mehr als 700.000 App Downloads wurden zur Förderung von mobilcom-debitel realisiert
Mehr als 1.000.000 mobile Endgeräte mit vorinstalliertem freenet Mobilportal ausgeliefert
Fansites für mobilcom-debitel und klarmobil auf facebook

Operative Highlights 2010 – Produkt

Produkt

- Einführung des „free“-Tarifs mit der Möglichkeit, jederzeit das Netz zu wechseln
- Konzentration auf Smartphone-Tarife (inklusive mobile Internet Flat) und iPhone, hierdurch Steigerung des Smartphone-Anteils auf über 65% und fünfstellige iPhone-Verkäufe pro Monat
- Volle Abdeckung des unteren Mobilfunkmarktsegments durch drei Marken im No-frills-Segment (klarmobil, callmobile und freenetmobile)
- Erfolgreichster neuer Tarif der Gruppe Anfang 2011: Flat Smart und Flat 4 you
- Reaktivierung von debitel light als No-frills-Marke im April 2011

No-frills-Marken erzielen beste Ergebnisse in Testberichten

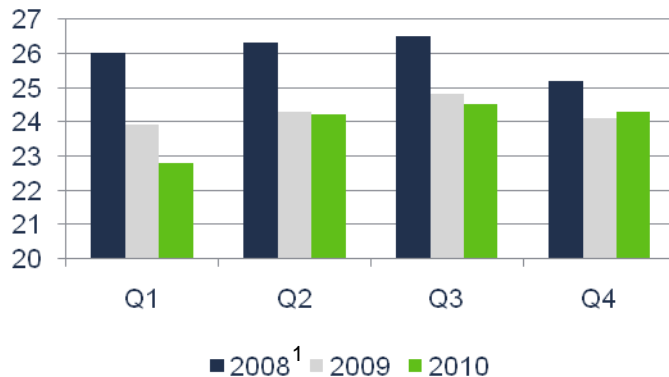


free Tarif bietet vielfältige Wahlmöglichkeiten im Baukastensystem; Relaunch debitel light

Operative Highlights 2010 – ARPU

ARPU

Postpaid ARPU (€ / Monat)



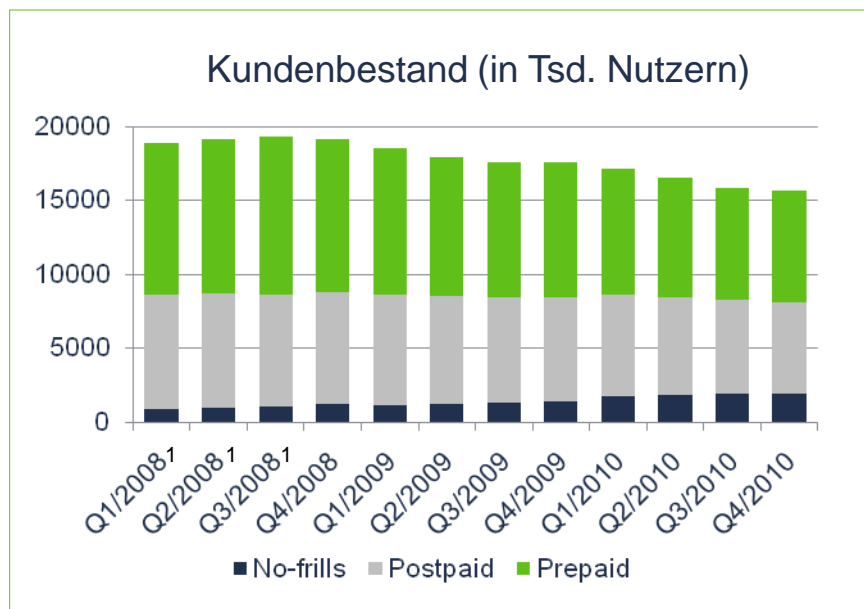
- Weitere Durchdringung des Marktes und des Kundenbestands mit Smartphones und mobilem Internetzugang (z.B. Positionierung von mobilcom-debitel bei Smart-Shoppern minus 10% auf alle Originaltarife der Netzbetreiber)
- Der mtl. Durchschnittsumsatz pro Postpaid-Kunde betrug in 2010 24,0 € nach 24,2 € in 2009 und im 4. Quartal 2010 stieg er sogar im Vergleich zum Vorjahresquartal von 24,1 € auf 24,3 €
- Start von LTE-Angeboten parallel zu Netzbetreibern sobald möglich

Für 2011 stabiler ARPU im Postpaid- und im No-frills-Segment erwartet

¹⁾ Bis einschließlich Q3/2008 pro-forma-Werte (Darstellung der Werte so, als ob „freenet-mobilcom“ und debitel bereits konsolidiert worden wären)

Operative Highlights 2010 - Kundenbestand

Kundenbestand



- Fortführung der Kunden-Lebenszyklus-Strategie
- Ausweitung von Vertragsverlängerungen mit verstärkten Treuemaßstäben
- Stärkung und Erweiterung von erfolgreichen Handelsprogrammen mit Franchisepartnern und unabhängigen Händlern
- Stärkung der Onlinekanäle und der Verkäufe im Kundenbestand
- Fortführung und Entwicklung der Kooperation mit Media-Saturn
- Verbreiterung des No-frills-Portfolios mit Vodafone und der Marke „debitel light“

**Spürbare Verlangsamung des Rückgang des Kundenbestands in 2011 erwartet;
Stabilisierung des Kundenbestands im Verlauf des Jahres 2012 erwartet**

¹⁾ Bis einschließlich Q3/2008 pro-forma-Werte (Darstellung der Werte so, als ob „freenet-mobilcom“ und debitel bereits konsolidiert worden wären)

Agenda

➤ Rückblick Geschäftsjahr 2010

- **Migration**
 - **Zeitlicher Ablauf, Status und Erfolge**

Stephan Esch

➤ Finanzberichterstattung

➤ Ausblick

Die freenet AG stemmt eine der größten Migrationen Europas

debitel®



TALKLINE



TriStar ist das Integrationsprogramm, das den Zusammenschluss von debitel, _dug und Talkline zum Ziel hat. TriStar umfasst sämtliche IT-systembezogenen Aktivitäten, die gebündelt werden müssen.

debitel®

TALKLINE



mobilcom ■
Wir haben sie alle.

Rainbow-IT ist der Name für die IT-seitige Zusammenführung der zu erweiternden mobilcom-Systeme mit der zu integrierenden TriStar-IT-Landschaft.

Mit erfolgreichem Abschluss der TriStar-Migration ist die Voraussetzung geschaffen worden, von den ehemals drei IT-Systemen auf nur noch ein System zu schwenken

Die Rainbow IT-Migration in Zahlen

Mitarbeiter

Projekt-
beteiligte

➤ **500** 

Personentage

➤ **65.000 Manntage**
↓
≙ Ein Einzelner hätte demnach
bei normalen Arbeitszeiten fast
300 Jahre gebraucht!

Testfälle

➤ **2.000 Testfälle**
↓
≙ 50 Mitarbeiter in Test-Teams!

Daten

Prozesse &
Schnittstellen

➤ **450 Prozesse &
Schnittstellen**
↓
~ 120 funktionale Anpassungen!

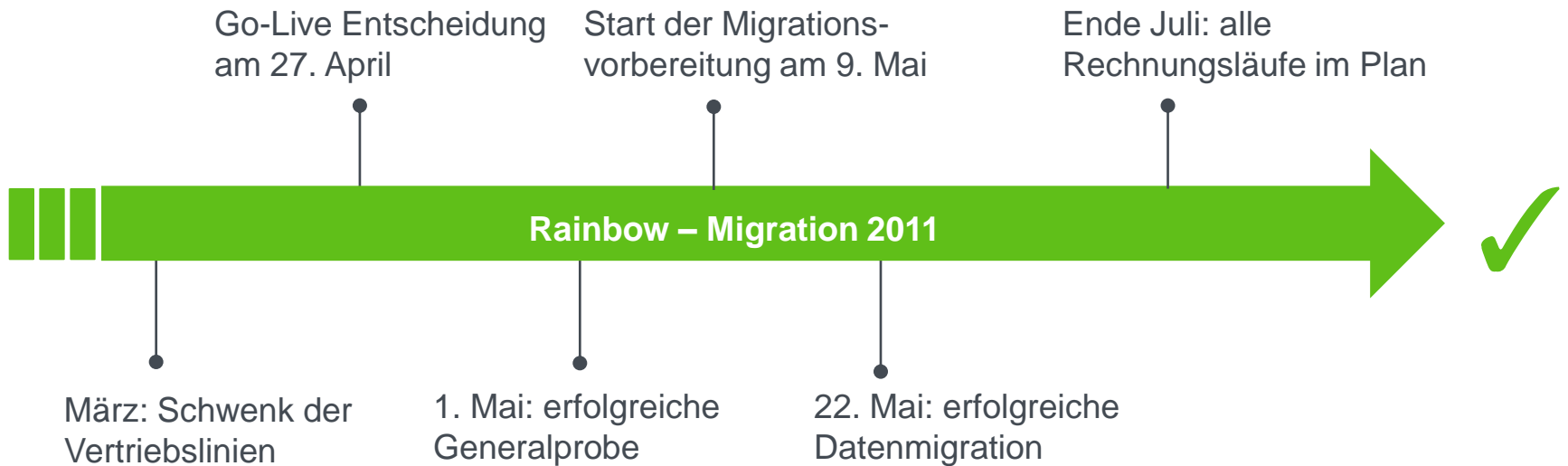
Kundensätze

➤ **12 Millionen
„Kundenverhältnisse“**


Volumen

➤ **20 Terabyte Daten**
↓
≙ 40 Milliarden Schreibmaschinenseiten!

Rainbow-IT – Aktivitäten in 2011



Status und Ausblick

Konzernprojekt „Rainbow-IT“

Die freenet AG hat mit der Rainbow-IT-Migration die Basis für schnelleres Agieren am Markt geschaffen, die angestrebten Synergiepotenziale gehoben und ist der „*operational excellence*“ einen großen Schritt näher gekommen

Agenda

- Rückblick Geschäftsjahr 2010
- Migration

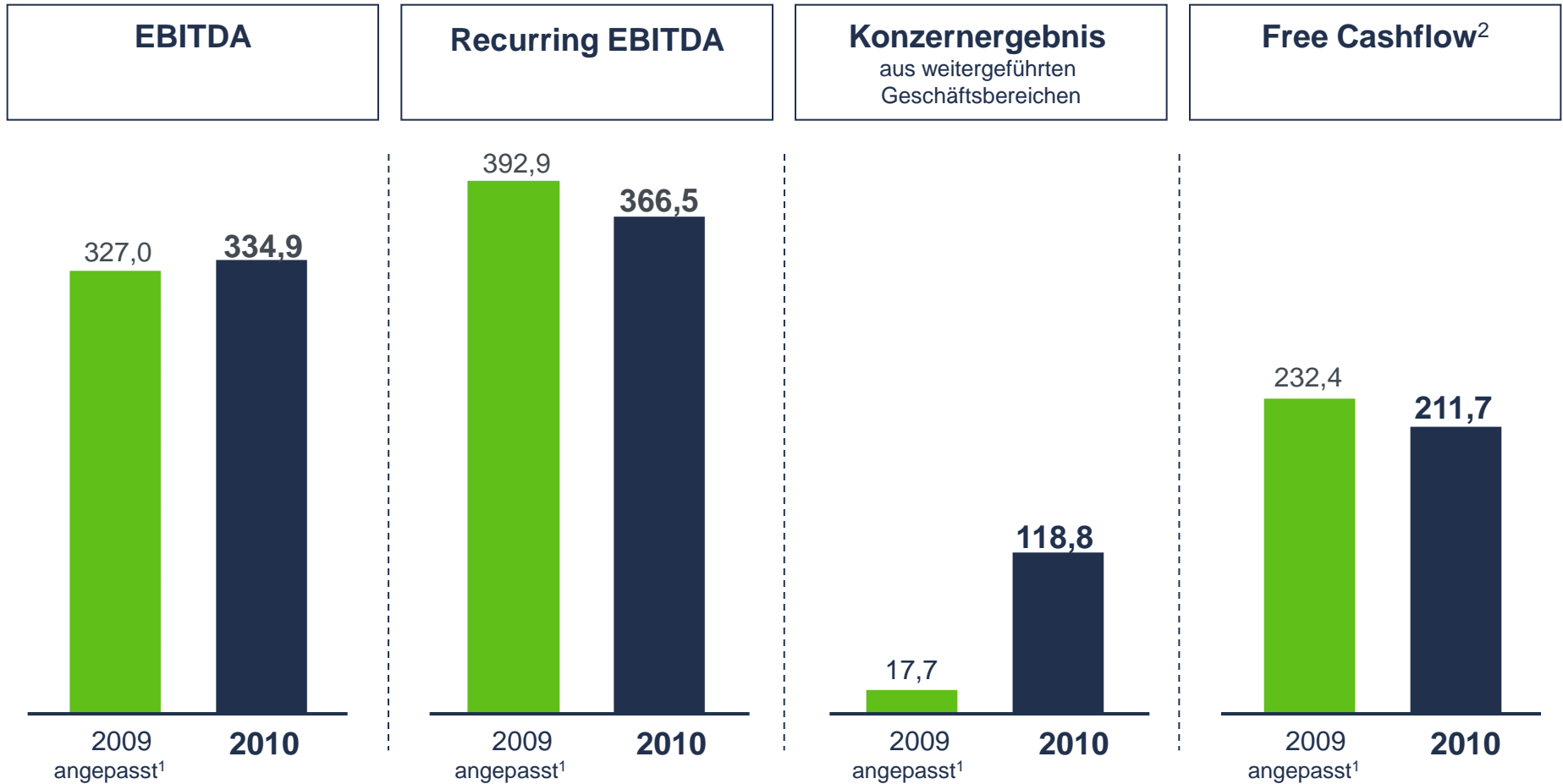
- **Finanzberichterstattung**

Joachim Preisig

- **Finanzkennzahlen 2010**
- **Finanzstrategie**

- Ausblick

Überblick wesentlicher Finanzkennzahlen 2010



1) Die Vergleichszahlen wurden aufgrund von IFRS 5 (Darstellung der Next ID als aufgegebenen Geschäftsbereich) retrospektiv angepasst.

2) Diese Angaben beziehen sich auf den Gesamtkonzern (einschließlich aufgegebenen Geschäftsbereiche).

Finanzergebnisse – Gewinn- und Verlustrechnung (1)

In Mio. €	2010	2009 angepasst ¹
Umsatz mit Dritten	3.339,5	3.601,8
Rohertrag	720,3	762,6
EBITDA	334,9	327,0
Einmaleffekte	31,6	65,9
Recurring EBITDA	366,5	392,9
Abschreibungen und Wertminderungen	-189,4	-202,4
EBIT	145,5	124,6
Zinsen und ähnliche Erträge	18,2	15,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-61,0	-103,0
EBT	102,6	36,7

1) Die Vergleichszahlen wurden aufgrund von IFRS 5 (Darstellung der Next ID als aufgegebenen Geschäftsbereich) retrospektiv angepasst.

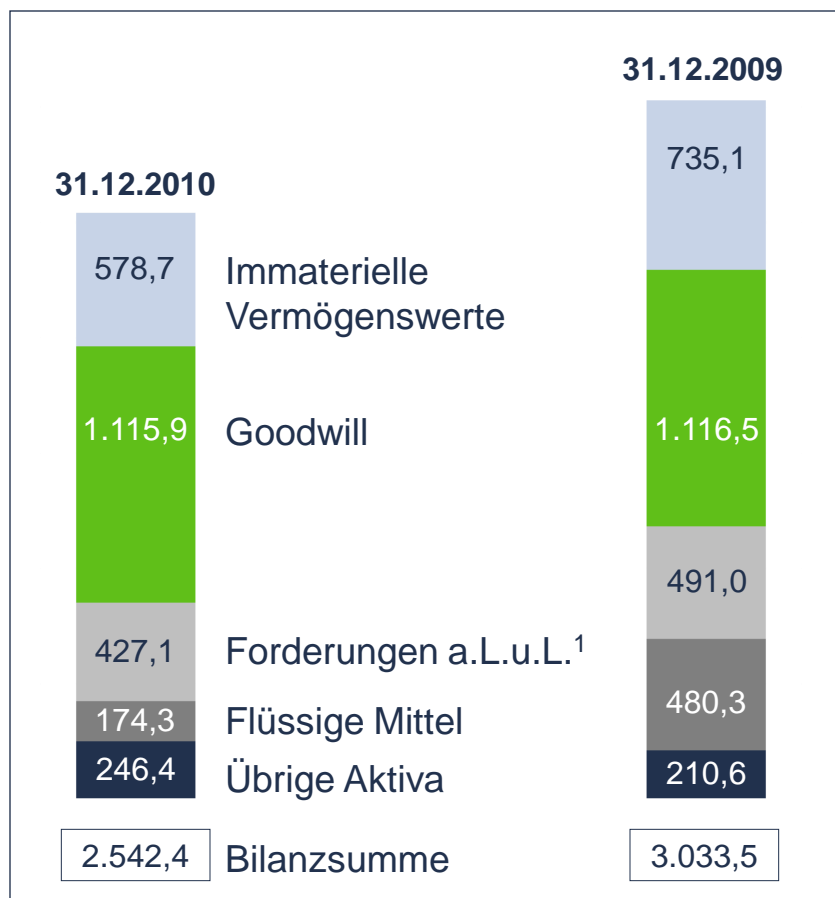
Finanzergebnisse – Gewinn- und Verlustrechnung (2)

In Mio. €	2010	2009 angepasst ¹
EBT	102,6	36,7
Ertragsteuern	16,1	-19,0
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen	118,8	17,7
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-6,3	238,8
Konzernergebnis	112,5	256,5
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis	112,4	256,5
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	0,0	0,0
Ergebnis je Aktie (€)	0,88	2,00

1) Die Vergleichszahlen wurden aufgrund von IFRS 5 (Darstellung der Next ID als aufgebener Geschäftsbereich) retrospektiv angepasst.

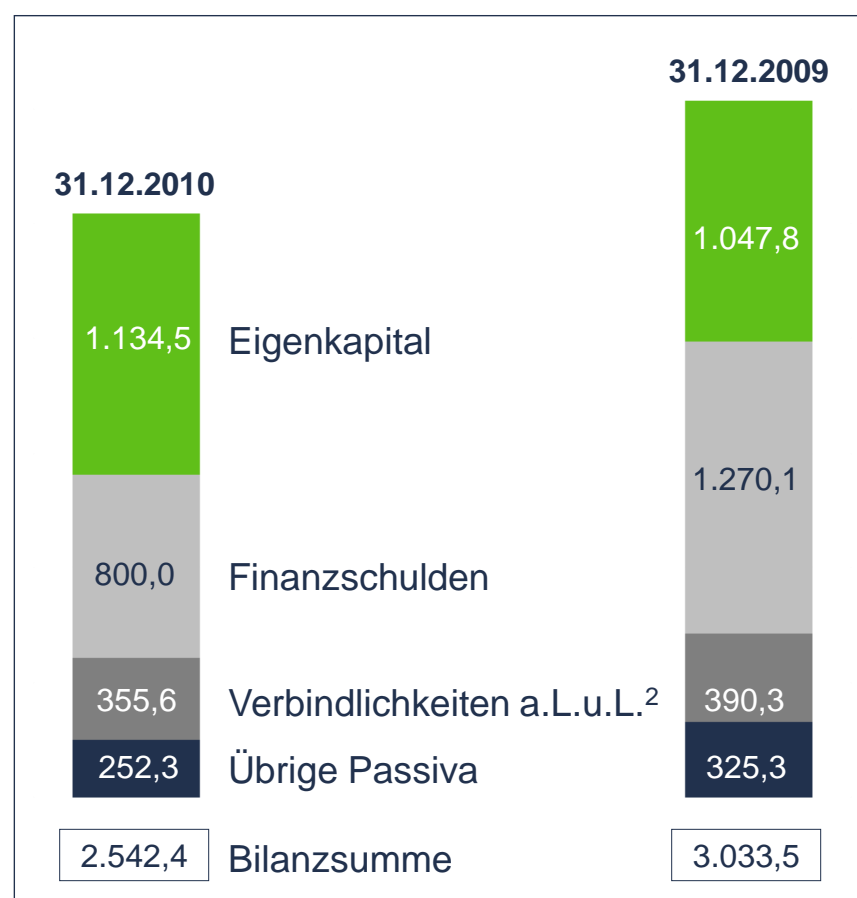
Finanzergebnisse – Bilanz

Aktiva in Mio. €



1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Passiva in Mio. €



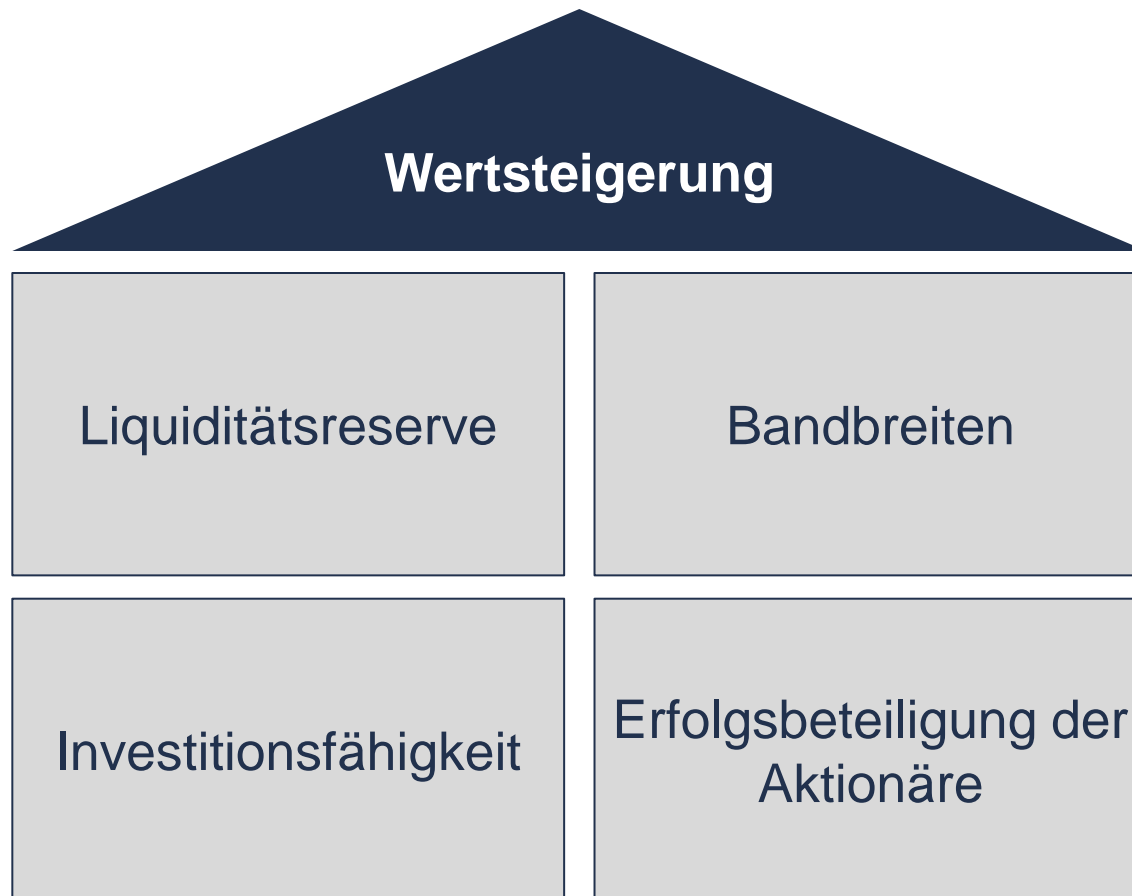
2) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Finanzergebnisse – Kapitalflussrechnung

In Mio. €	2010	2009
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	236,3	295,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0,4	307,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-537,8	-252,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-301,1	351,4
Free Cashflow ¹	211,7	232,4

1) Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringert um die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, zuzüglich der Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Wichtigste Aspekte unserer Finanzstrategie



Finanzpolitik

- | | | |
|---|-------------------------|-----------|
| 1 | Nettofinanzverschuldung | 1,5 - 2,5 |
| | Recurring EBITDA | |
- | | | |
|---|------------------|-------|
| 2 | Recurring EBITDA | > 5,0 |
| | Zinsen | |
- | | | |
|---|---------------|-------|
| 3 | Eigenkapital | > 50% |
| | Gesamtkapital | |
- | | | |
|---|--------------------|---------------|
| 4 | Liquiditätsreserve | ca. 50 Mio. € |
|---|--------------------|---------------|

Dividendenpolitik

Shareholder Value durch Ausschüttung an die Aktionäre bei gleichzeitiger Beibehaltung finanzieller Flexibilität für zukünftiges Wachstum

Dividendenpolitik

40% - 60% des Free Cashflow¹

Dividendenvorschlag 2010

80 Cent (oder 48% des Free Cashflow¹)

1) Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringert um die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, zuzüglich der Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Agenda

- Rückblick Geschäftsjahr 2010
- Migration
- Finanzberichterstattung

➤ **Ausblick**

Christoph Vilanek

Ausblick des freenet Managements 2011

Schwerpunkte der operativen Ausrichtung:

- Stärkung der eigenen Vertriebskanäle (Captive Channels)
- Transformation der Retail-Kette, schrittweise Erweiterung des Sortiments
- Steigerung des Smartphone-Anteils und damit der Datenumsätze inklusive der Teilnahme an Mehrwertmodellen (Quality of Service)
- Stabilisierung der Kundenbasis durch „*operational excellence*“ und besserer Time-to-Market
- Kosteneffizienz und schlanke Prozesse



Die freenet AG ist nach zweieinhalb Jahren Integration und Migration Ende 2011 wieder in der Lage, den Markt mitzubestimmen und mitzugestalten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!